

Factsheet

Gesundheitsförderungs- und -weiterbildung im Public-Health-Kontext in Österreich

Lehrinhalte und Entwicklungsperspektiven

Petra Plunger, Anna Wahl, Katja Podzeit
März 2025

Aus- und Weiterbildung sind zentrale Hebel für eine qualitätsgesicherte Gesundheitsförderungspraxis und eine zentrale Säule der Kapazitätsentwicklung für Gesundheitsförderung (Aluttis et al. 2014). Vor diesem Hintergrund wurden vom Kompetenzzentrum Zukunft Gesundheitsförderung bereits Vorarbeiten geleistet (Plunger/Wahl 2023b; Plunger/Wahl 2023a; Wahl/Plunger 2023). Im Jahr 2024 wurde eine Studie zur Konzeption der Studien- und Lehrgänge, zu Lehrinhalten und Didaktik/Lehrmaterialien durchgeführt und es wurden Entwicklungsperspektiven für die Aus- und Weiterbildung beschrieben (Plunger et al. 2024). Das Factsheet bietet eine Übersicht über Schlüsselergebnisse aus dieser Studie.

Methodik

Eingeschlossen wurden Studien- und Lehrgänge im Bereich Public Health, Gesundheitsmanagement und Gesundheitsförderung(-pädagogik) mit mindestens 60 ECTS. Daten zu den Studienangeboten wurden über folgende Methoden erhoben:

- Analyse der Curricula zu Studienangeboten an (Privat-)Universitäten und Pädagogischen Hochschulen (n = 6) entlang der Kategorien nach den CompHP-Kernkompetenzen für Gesundheitsförderung und aktuellen Themenclustern
- Fragebogenerhebung unter Studien- und Lehrgangsleitungen (n = 15) bzw. Lehrenden (n = 21) zu Studienangeboten an Fachhochschulen und zu akademischen Weiterbildungslehrgängen und Auswertung entlang der Kategorien nach den CompHP-Kernkompetenzen für Gesundheitsförderung und aktuellen Themenclustern
- Interviews mit Studien- und Lehrgangsleitungen (n = 12) zu Entwicklungsperspektiven und Erfahrungen zum Praxistransfer und zur Forschungsausbildung in der Gesundheitsförderungslehre

Ergebnisse

Insgesamt nahmen 15 von 20 adressierten Studien- bzw. Lehrgangsleitungen sowie 21 Lehrende an der Erhebung teil. Die am häufigsten genutzten **Rahmenwerke** für die Konzeption der Curricula sind der **Public Health Action Cycle**, der **CompHP-Kernkompetenzrahmen für die Gesundheitsförderung** und

das **Kernkompetenzrahmenwerk der WHO / The Association of Schools of Public Health in the European Region (ASPHER)**. Gesundheitsförderungsinhalte machen im Durchschnitt knapp über ein Drittel in Relation zu anderen Lehrinhalten (z. B. Managementgrundlagen) aus, wobei es eine große Bandbreite und Ausreißer gibt: In einem Studiengang befassen sich 90 Prozent der Lehrveranstaltungen explizit mit Gesundheitsförderung, in anderen sind es 10 Prozent.

In Hinblick auf **Lehrinhalte**, die aus den eingemeldeten Lehrveranstaltungen gefiltert werden konnten, zeigt sich abhängig von den Institutionen und dem Qualifikationsniveau ein diverses Bild. Folgende Muster sind dennoch zu erkennen:



- Häufige Lehrinhalte sind **Konzepte und Modelle** der Gesundheitsförderung, **settingorientierte Gesundheitsförderung**, **Planung von Projekten** in der Gesundheitsförderung, **Evidenzbasierung** in der Gesundheitsförderung sowie **Kommunikation** von Gesundheitsförderung an diverse Zielgruppen.
- Lehrinhalte zu **Advocacy**, **Ethik** in der Gesundheitsförderung, gesundheitlicher bzw. sozialer **Chancengerechtigkeit**, zu **Gesundheitspolitik** und **Gesetzgebung** sowie Lehrinhalte zu **Klimawandel** und **Digitalisierung** sind im Vergleich zu anderen Inhalten bisher wenig abgebildet.

Was **Entwicklungsperspektiven** anbelangt, zeigen sich folgende Schlüsselergebnisse:



- Für die Stärkung des **Praxistransfers** braucht es strukturierte Kooperationen mit Organisationen und Einrichtungen in Form von semesterübergreifenden Projektarbeiten. Zudem braucht es Vernetzung von Absolventinnen und Absolventen mit potenziellen Arbeitgeberinnen und -gebern (z. B. durch Praktika bzw. Masterarbeiten).
- **Wissenschaftliches Arbeiten** ist, abhängig vom Hochschultyp, unterschiedlich stark im Fokus. Lehrinhalte im Sinne einer **evidenzbasierten Praxis** sollen in allen Studienangeboten als Standard verankert sein. Zudem braucht es die Förderung von Höherqualifizierung, z. B. durch **Promotionsmöglichkeiten**.
- Es sollte ein Fokus auf **Prozesskompetenzen zur Begleitung gesellschaftlicher Veränderungsprozesse** bzw. Inhalte wie **Klimawandel** oder **Digitalisierung** und Gesundheitsförderung gelegt werden.
- Der Austausch über **didaktische Konzepte und Lehrmaterialien** und deren **Weiterentwicklung** sollten forciert werden.

Schlussfolgerungen

Zur Stärkung der Aus- und Weiterbildung zu Gesundheitsförderung im Public-Health-Kontext in Österreich können die **inhaltliche und methodische Weiterentwicklung** der Gesundheitsförderungslehre und der **Austausch** der Aus- und Weiterbildungsinstitutionen untereinander und mit Expertinnen und Experten aus Praxis und Forschung beitragen. Diese Ziele sollen im Rahmen eines **Netzwerks** von Lehrenden, Forschenden und Praktikerinnen bzw. Praktikern der Gesundheitsförderung weiterverfolgt werden.

Zum Bericht geht es über den Link <https://jasmin.goeg.at/id/eprint/4256/> oder durch das Scannen des QR-Codes:



Literatur

Aluttis, Christoph; Van den Broucke, Stephan; Chiotan, Cristina; Costongs, Caroline; Michelsen, Kai; Brand, Helmut (2014): Public Health and Health Promotion Capacity at National and Regional Level: A Review of Conceptual Frameworks. In: Journal of Public Health Research 3/199:37-42

Plunger, Petra; Wahl, Anna (2023a): Diskussionspapier Zukunft Gesundheitsförderungsausbildung und -forschung in Österreich. Gesundheit Österreich, Wien

Plunger, Petra; Wahl, Anna (2023b): Gesundheitsförderungsforschung in Österreich – Status quo und Entwicklungsperspektiven. Gesundheit Österreich, Wien

Plunger, Petra; Wahl, Anna; Podzeit, Katja (2024): Gesundheitsförderungsaus- und -weiterbildung im Public-Health-Kontext in Österreich. Lehrinhalte und Entwicklungsperspektiven. Hg. v. Gesundheit Österreich, Wien

Wahl, Anna; Plunger, Petra (2023): Gesundheitsförderungsausbildung in Österreich – Status quo und Entwicklungsperspektiven. Gesundheit Österreich, Wien

Zitiervorschlag: Plunger, Petra; Wahl, Anna; Podzeit, Katja (2025): Gesundheitsförderungsaus- und -weiterbildung im Public-Health-Kontext in Österreich. Lehrinhalte und Entwicklungsperspektiven. Factsheet. Gesundheit Österreich, Wien

ZI: P10/27/6036

Copyright Icons: Die verwendeten Piktogramme stammen aus Microsoft Word.

Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz